

Schulnachrichten.

Lehrverfassung.

Ober- und Untersecunda.

Ordinarius: Der Rector.

- 1. Religionslehre. Katholische. 2 Stunden. Herr Mitsch.**
Apologetische Einleitung in die gesammte Religionslehre. Wiederholung des ersten Theiles der Glaubenslehre und Beendigung derselben. Nach Dubelmann, Leitfaden, 1. Theil.
Evangelische. 2 Stunden. Herr Hoefler.
Einleitung in die h. Schriften des alten und neuen Testaments. Lernen von Kirchenliedern und größeren Stellen der h. Schrift.
- 2. Deutsch. 2 Stunden. Herr Wünschuh.**
Lesen und Erklärung von Stücken aus Bone, Handbuch. Daran angeknüpft biographische Mittheilungen über die bedeutenderen Dichter und Einzelnes aus der Metrik. Uebungen im Disponiren. Freie Vorträge. Alle 14 Tage ein Aufsatz oder eine Disposition.
- 3. Latein. 10 Stunden. Davon 8 der Rector, und 2 (Lectüre des Dichters) Herr Wünschuh.**
Lectüre: Aelius 1. Buch; Cicero, Cato maior; Virgil, Aeneis, 1. und 2. Buch. Für Obersecunda besonders: Cicero, pro lege Manilia, Virgil, Aeneis, ausgewählte Stücke aus den drei letzten Büchern. Grammatik: Die Syntax des Verbums, nach Meiring, Grammatik, 91.—105. Capitel. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen, nach Süßke, Aufgaben, 2. Theil. Uebungen im Lateinsprechen. Wöchentlich eine Reinarbeit. Metrische Uebungen. Für Obersecunda besonders: viertels jährlich ein Aufsatz.
- 4. Griechisch. 6 Stunden. Davon 4 Herr Wünschuh, und 2 (Lectüre des Dichters) der Rector.**
Lectüre: Xenophon, Anabasis, 3. und 4. Buch; Homer, Odyssee, 1. und 2. Buch. Für Obersecunda besonders: Anabasis. Wiederholung des 1. Buches; Odyssee, 11. und 12. Buch. Grammatik: Wiederholung der unregelmäßigen Verba; die Syntax des Nomens; ausgewählte Abschnitte aus der Syntax des Verbums. Nach Buttman, Grammatik. Für Obersecunda besonders: Das Wichtigste aus der Lehre von den Tempora und Modi. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen. Uebungen im Uebersetzen aus dem Griechischen in's Lateinische. Alle 14 Tage eine Reinarbeit.
- 5. Französisch. 2 Stunden. Herr Winkler.**
Lectüre: Baganel, histoire de Frédéric le Grand. Grammatik: 5.—7. Abschnitt aus Bödy, Schulgrammatik. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen. Alle 14 Tage eine Reinarbeit.
- 6. Hebräisch. (Für Obersecunda). 2 Stunden. Herr Mitsch.**
Die Formenlehre. Uebersetzungen. Nach Rosen, Anleitung.
- 7. Geschichte und Geographie. 3 Stunden. Der Rector.**
Geschichte der orientalischen Völker. Geschichte der Griechen. Macedonische Geschichte bis zur Schlacht bei Ipsus mit einer Uebersicht über die aus der macedonischen Weltmonarchie hervorgegangenen Reiche. Wiederholungen aus der Geographie Preußens.
- 8. Mathematik. 4 Stunden. Herr Wollseiffen.**
Algebra: Gleichungen des ersten Grades mit mehreren Unbekannten. Potenzen und Wurzeln. Gleichungen des zweiten Grades mit einer Unbekannten. Beispiele aus Heis, Sammlung. Geometrie: Proportionen. Proportionalität der Linien. Ähnlichkeit der Dreiecke und Vierecke. Constructionsaufgaben. Berechnung des Kreises. Nach Fischer, 2. Cours. Für Obersecunda besonders: Gleichungen des zweiten Grades mit mehreren Unbekannten. Logarithmen. Zinseszinsrechnung. Trigonometrie.
- 9. Physik. 1 Stunde. Herr Wollseiffen.**
Die wichtigsten Erscheinungen aus der Lehre von der Wärme, vom Magnetismus und von der Electricität. Nach Krapp, Physik.

Tertia.

Ordinarius: Herr Dr. Fürth.

1. Religionslehre. Katholische. 2 Stunden. Herr Ritsch.

Die Lehre von den Gnadenmitteln. Fortsetzung der Kirchengeschichte. Nach Dubelmann, 2. Theil.

Evangelische, combinirt mit der Quarta. 2 Stunden. Herr Höfer.

Die Glaubenslehre; das neue Leben der Erlißten. Biblische Geschichte, nach Zahn, biblische Historien. Lernen von Kirchenliedern und Psalmen.

2. Deutsch. 2 Stunden. Herr Dr. Fürth.

Lesen und Erklärung von Stücken aus Bone, Lesebuch, 1. Theil. Declamation. Die Lehre vom zusammengesetzten Satze, besonders von den Perioden. Interpunctiönslehre. Freie Vorträge. Alle 14 Tage ein Aufsatz.

3. Latein. 10 Stunden. Herr Dr. Fürth.

Grammatik: Die Syntax des Verbums, nach Siberti, Schulgrammatik. Erweiterte Casuslehre, nach Meiring, Grammatik. Lectüre: Cäsar, Gallischer Krieg, 1., 4. und Einiges aus dem 5. und 6. Buch; Ovid, Metamorphosen, Auswahl aus dem 1., 5. und 6. Buch. Der Lectüre des Dichters wurde Lehre von der Quantität, nach Siberti, vorangeschickt. Uebersetzungen. Wöchentlich eine Reinarbeit. Metrische Uebungen.

4. Griechisch. 6 Stunden. Herr Dr. Fürth.

Wiederholung des Pensums der Quarta. Die Verba auf *ω*. Die unregelmäßigen Verba. Die Partikeln, besonders Präpositionen. Nach Buttman, Schulgrammatik. Uebersetzungen aus Dominicus, Elementarbuch. Uebungen im Uebersetzen aus dem Griechischen in's Lateinische. Alle 14 Tage eine Reinarbeit.

5. Französisch. 3 Stunden. Herr Winkler.

Die unregelmäßige Conjugation. Aus Plöb, 2. Cours. 1.—4. Abschnitt. Lectüre aus Michaud, *histoire de la première croisade*. Alle 14 Tage eine Reinarbeit.

6. Geschichte und Geographie. 4 Stunden. Herr Dr. Fürth.

Deutsche Geschichte. Preussische Geschichte. Nach Büß, deutsche Geschichte. Geographie Europas mit Ausschluß der drei südlichen Halbinseln und besonderer Hervorhebung Deutschlands und Preussens. Nach Daniel, Leitsaden.

7. Mathematik. 3 Stunden. Herr Wollseiffen.

Algebra: Die Sätze von den Summen und Differenzen, Producten und Quotienten. Gleichung des ersten Grades mit einer Unbekannten. Beispiele aus Heß, Sammlung. Geometrie: Wiederholung des geometrischen Pensums der Quarta. Die Lehre vom Kreise. Nach Fischer, Leitsaden, 1. Cours.

Quarta.

Ordinarius: Herr Wünschuh.

1. Religionslehre. Katholische. 2 Stunden. Herr Ritsch.

Die Sittenlehre. Die Kirchengeschichte, erstes Zeitalter. Nach Dubelmann, Leitsaden, 2. Theil.

Evangelische, combinirt mit der Tertia.

2. Deutsch. 2 Stunden. Herr Krupp.

Lesen und Erklärung von Stücken aus Bone, Lesebuch. 1. Theil. Die Declamation. Die Lehre vom einfachen Satze. Alle 14 Tage ein Aufsatz.

3. Latein. 10 Stunden. Herr Wünschuh.

Wiederholung der Formenlehre. Die Syntax des Nomens. Die Tempora. Die Participle. Das Gerundium und Supinum. Nach Siberti, Schulgrammatik. Aus Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Simon, Pyzander, Alcibiades, Thrasylbulus, Hannibal. Uebersetzungen aus Spleß, Übungsbuch. Wöchentlich eine Reinarbeit.

4. Griechisch. 6 Stunden. Herr Wünschuh.

Die Formenlehre bis zu den Verben auf *ω*. Nach Buttman, Schulgrammatik. Uebersetzungen aus Dominicus, Elementarbuch. Alle 14 Tage eine Reinarbeit.

5. Französisch. 2 Stunden. Herr Winkler.

Die regelmäßige Conjugation und die gebräuchlichsten unregelmäßigen Verba. Nach Plöb, 1. Cours. Alle 14 Tage eine Reinarbeit.

6. Geschichte und Geographie. 3 Stunden. Herr Krupp.

Geschichte des Alterthums. Nach Büß, Grundriß für die mittleren Classen. Im Zusammenhange mit den betreffenden Abschnitten aus der alten Geographie die neue Geographie von Asien und die drei südlichen Halbinseln von Europa. Nach Daniel, Leitsaden.

7. Mathematik. 3 Stunden. Herr Wollseiffen.

Weitere Uebungen in den schwierigen Rechnungsarten, besonders Procent-, Zins-, Rabatts-, Gesellschafts- und Mischungs-Rechnung. Aus der Geometrie die Lehre von den Winkeln, Parallelen, vom Dreieck und Viereck. Nach Fischer, Leitsaden. 1. Cours.

Quinta.

Ordinarius: Herr Krupp.

1. Religionslehre. Katholische. 3 Stunden. Herr Nitsch.

Wiederholung der Lehre vom hl. Bußsakrament und vom hl. Meßopfer. Die Lehre vom Glauben und von den Gnadenmitteln. Nach dem Diöcesan-Katechismus. Ausgewählte Stücke aus der biblischen Geschichte. Nach Schumacher, Kern der h. Geschichte.

Evangelische. 2 Stunden. Herr Höfer.

Von Gott dem Vater und Gott dem Sohne. Biblische Geschichte, nach Zahn, biblische Historien. Lernen von Kirchenlebern und Psalmen.

2. Deutsch. 2 Stunden. Herr Krupp.

Lesen und Erklärung von Stücken aus Bone, Lesebuch, 1. Theil. Declamation. Wiederholung der Declination und regelmäßigen Conjugation; die unregelmäßige Conjugation, in gleichem Schritte mit den betreffenden Capiteln der lateinischen Grammatik. Wöchentlich eine Reinarbeit.

3. Latein. 10 Stunden. Davon 8 Herr Krupp, 2 Herr Winkler.

Wiederholung und Erweiterung des grammatischen Pensums der Sexta. Die unregelmäßige Conjugation. Die Partikeln. Der Accusativ mit dem Infinitiv. Die Participial-Constructionen. Nach Siberti, Schulgrammatik. Uebersetzungen aus Schulz, Uebungsbuch. Wöchentlich eine Reinarbeit.

4. Französisch. 3 Stunden. Herr Winkler.

Die Formenlehre bis zur Conjugation. Nach Bötz, I. Cours. Wöchentlich eine Reinarbeit.

5. Geographie. 2 Stunden. Herr Nitsch.

Wiederholung der mathematischen und physischen Geographie. Geographie von Europa. Nach Daniel, Leitfaden.

6. Rechnen. 3 Stunden. Herr Wollseiffen.

Die Regel de Tri in gewöhnlichen und Decimalsbrüchen. Zusammengesetzte Regel de Tri. Procents, Gewinn, Verlust, Rabatte, Termins, Vertheilungs- und Mischungs-Rechnung. Nach Schellen, Aufgaben.

7. Naturkunde. 2 Stunden. Herr Wollseiffen.

Wiederholung und Erweiterung des aus der Zoologie und Botanik Gelehrten. Bestimmung und Beschreibung der gewöhnlichsten Pflanzen nach dem Linné'schen System. Nach Schilling, Naturgeschichte.

Sexta.

Ordinarius: Herr Winkler.

1. Religionslehre. Katholische. 3 Stunden. Herr Nitsch.

Die Lehre vom heil. Bußsakramente und vom heil. Meßopfer. Erklärung der sieben Stücke. Lehre von den Geboten. Nach dem Diöcesan-Katechismus. Ausgewählte Stücke aus der biblischen Geschichte. Nach Schumacher, Kern der heil. Geschichte.

Evangelische: Wie Quinta.

2. Deutsch. 3 Stunden. Herr Krupp.

Lesen und Erklärung von Stücken aus Bone, Lesebuch 1. Theil. Declamation. Die Declination und regelmäßige Conjugation, im gleichen Schritte mit den betreffenden Capiteln der lateinischen Grammatik. Wöchentlich eine Reinarbeit.

3. Latein. 10 Stunden. Herr Winkler.

Die Formenlehre bis zur unregelmäßigen Conjugation. Nach Siberti, Schulgrammatik. Uebersetzungen aus Schulz, Uebungsbuch. Wöchentlich eine Reinarbeit.

4. Geographie. 2 Stunden. Herr Nitsch.

Mathematische und physische Geographie. Uebersichtliche Beschreibung der fünf Erdtheile. Nach Daniel, Leitfaden.

5. Rechnen. 4 Stunden. Herr Wollseiffen.

Die vier Grundrechnungsarten in ganzen und gebrochenen Zahlen. Die Regel de Tri in ganzen Zahlen. Nach Schellen, Aufgaben.

6. Naturkunde. 2 Stunden. Herr Wollseiffen.

Im Winter: Beschreibung der wichtigsten Thiere. Im Sommer: Beschreibung der wichtigsten Pflanzenorgane. Das Linné'sche System. Nach Schilling, Naturgeschichte.

Technischer Unterricht.

1. Schreiben. Im Schreibunterricht trat keine Aenderung ein: Herr Krupp erteilte in 3 Stunden wöchentlich den Unterricht in der Quinta, in der Sexta Herr Schiffers.

2. Zeichnen. Herr Maler Hortmann unterrichtete wie früher, die Sexta, Quinta und Quarta in je zwei Stunden wöchentlich, während eine Stunde für die sich freiwillig betheiligenden Tertianer (15) und Secundaner (18) angelegt war.

3. Im Gesange wurden die Septaner und Quintaner combinirt in zwei Stunden wöchentlich von Herrn Schiffers unterrichtet; zwei Stunden waren für den Chorgesang bestimmt.

4. Gymnastische Übungen. Für den Turnunterricht waren die Einrichtungen der Königl. Unteroffizierschule mit derselben Freundlichkeit wie früher von dem Commandeur Herrn Hauptmann von Schön zur Verfügung gestellt; ebenso die Schwimmanstalt der Unteroffizierschule für den Schwimmunterricht. Beides wurde in der früheren Weise eifrig und mit Erfolg betrieben.

Die Lehrbücher

werden im folgenden Jahre dieselben bleiben:

Für *Secunda*: Dubelmann, Leitfaden für den kathol. Religionsunterricht; Bone, Handbuch für den deutschen Unterricht, 2. Thl.; Livius, Ausgabe von Teubner, 1. und 2. Band; Virgil, Aeneis; Meiring, lateinische Grammatik; Süpfle, Aufgaben zum Uebersetzen, 2. Thl.; Xenophon, Anabasis; Homer, Odyssee; Buttman, griechische Grammatik; Baganel, Histoire de Frédéric le Grand; Plög, Lehrbuch der französischen Sprache, 2. Cursus; Bosen, Anleitung zum Erlernen der hebräischen Sprache; Pütz, Alterthum, für obere Classen; Daniel, Leitfaden der Geographie; Heis, Sammlung von Aufgaben; Fischer, Leitfaden der Geometrie, 2. Cursus; Trappe, Physik.

Für *Tertia*: Dubelmann, Leitfaden; Bone, Lesebuch, 1. Thl.; Siberti, Schulgrammatik, nach Osiern dafür Meiring, lateinische Grammatik; Cäsar, Gallischer Krieg; Dvid, Metamorphosen; Spieß, Übungsbuch zum Uebersetzen; Buttman, Schulgrammatik; Dominicus, Elementarbuch; Plög, 2. Cursus; Richaud, Histoire de la première croisade; Pütz, deutsche Geschichte; Daniel, Leitfaden der Geographie; Heis, Sammlung von Aufgaben; Fischer, Leitfaden der Geometrie, 1. Cursus.

Für *Quarta*: Dubelmann, Leitfaden; Bone, Lesebuch, 1. Thl.; Siberti, Schulgrammatik; Cornelius Nepos, wobei die Ausgabe mit Wörterbuch von Eckstein empfohlen wird; Buttman, Schulgrammatik; Dominicus, Elementarbuch; Plög, 1. und 2. Cursus; Pütz, Alterthum, für die mittlern Classen; Daniel, Leitfaden; Schellen, Aufgaben; Fischer, Leitfaden, 1. Cursus.

Für *Quinta* und *Sexta*: Diöcesan-Katechismus; Schumacher, Kern der hl. Geschichte; für die evangelischen Schüler Zahn, biblische Historien; Bone, Lesebuch, 1. Thl.; Siberti, Schulgrammatik; Schulz, Übungsbuch; Daniel, Leitfaden; Schellen, Aufgaben; Schilling, Naturgeschichte; für *Quinta* besonders: Plög, 1. Cursus.

Ferner wird durch alle Classen gebraucht der Schulatlas in 29 Karten von Diehtenstern und Lange, von *Quarta* ab der historische Atlas von Pütz, 1. und 2. Thl.; von *Tertia* ab das kleine lateinisch-deutsche und deutsch-lateinische Handwörterbuch von Georges, das französische Wörterbuch von Plög, in *Secunda* das griechisch-deutsche Wörterbuch von Benseler und das deutsch-griechische Wörterbuch von Schenkl. Die Schüler, welche am Chorgesang Theil nehmen, haben sich anzuschaffen Stein, Auswahl von Gesängen, außerdem die katholischen Schüler Lucas, Kirchengesänge.

Für die lateinischen und griechischen Classiker werden die Teubner'schen Ausgaben ohne Noten empfohlen; andere Ausgaben der Classiker, sowie andere Wörterbücher und Atlanten, als die vorstehend bezeichneten, werden nur geduldet, wenn sie bereits im Besitze der Schüler waren und nicht erst gekauft sind. Speciallexika zu Cäsar, Dvid u. sind verboten.

Uebersicht

über die Verwendung der Lehrkräfte und die Vertheilung des Unterrichts.

Lehrer.	Secunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Summe der wöchentlichen Lehrstunden der einzelnen Lehrer.
1. Dr. Kuhl, Joseph, Rector, Ordinarius in II.	8 St. Latein. 2 St. griech. Dichter. 3 St. Gesch. u. Geog.					13 St.
2. Winkler, Joseph, zweiter ordentlicher Lehrer, Ordinarius in VI.	2 St. Französisch.	3 St. Französisch.	2 St. Französisch.	2 St. Latein. 3 St. Französisch.	10 St. Latein.	22 St.
3. Wollseiffen, Joh. Joachim, dritter ordentlicher Lehrer.	4 St. Mathematik. 1 St. Physik. 2 St. Math. für II A.	3 St. Mathematik.	3 St. Mathematik.	3 St. Rechnen. 2 St. Naturkunde.	4 St. Rechnen. 2 St. Naturkunde.	24 St.
4. Dr. Gürth, Augustin, vierter ordentlicher Lehrer, Ordinarius in III.		2 St. Deutsch. 10 St. Latein. 6 St. Griechisch. 4 St. Gesch. und Geographie.				22 St.
5. Mitsch, Franz, Religionslehrer.	2 St. Religionslehre. 2 St. Hebr. für II A.	2 St. Religions- lehre.	2 St. Religions- lehre.	3 St. Religionsl. 2 St. Geographie.	3 St. Religionsl. 2 St. Geographie.	18 St.
6. Wünschub Heinrich, commissarischer Lehrer, Ordinarius in IV.	2 St. Deutsch. 2 St. lat. Dichter. 4 St. Griechisch.		10 St. Latein. 6 St. Griechisch.			24 St.
7. Krupp, Wilhelm, Lehrer, Ordinarius in V.			2 St. Deutsch. 3 St. Gesch. und Geographie.	2 St. Deutsch. 8 St. Latein. 3 St. Schreiben.	3 St. Deutsch.	21 St.
8. Pfarrer Hofer, evangel. Religionslehrer.	2 St. ev. Religionsl.	2 St. ev. Religionslehre.		2 St. ev. Religionsl.	2 St. ev. Religionsl.	8 St.
9. Elementarlehrer Schiffers, Schreib- und Gesanglehrer.					3 St. Schreiben. 2 St. Gesang.	7 St.
	2 Stunden Chorgesang für alle Classen.					
10. Maler Hortmann, Zeichenlehrer.	1 St. Zeichnen.		2 St. Zeichnen.	2 St. Zeichnen.	2 St. Zeichnen.	7 St.
Summe der wöchentlichen Lehr- stunden in den einzelnen Classen, Zeichnen und Gesang ausgenommen.	32 St.	30 St.	28 St.	28 St.	27 St.	

Chronik.

1. Lehrercollegium.

Mit dem Beginn des neuen Schuljahres trat der zweite ordentliche Lehrer Herr Dr. Mathias Wollseiffen an das neu errichtete Progymnasium zu Köln als ordentlicher Lehrer über, nachdem er vier Jahre dem hiesigen Progymnasium treue und erfolgreiche Dienste geleistet. Zur commissarischen Verwaltung der vacanten Lehrerstelle wurde auf den Antrag des Curatoriums vom königlichen Provinzial-Schul-Collegium durch Verfügung vom 11. November vorigen Jahres der Candidat des höheren Schulamts Herr Heinrich Wünschuh, der von Herbst 1867 bis dahin 1868 sein Probefahr am königlichen Gymnasium an Marzellen in Köln absolvirt hatte, dem Progymnasium überwiesen.

Ferner wurde den Anträgen des Curatoriums entsprechend durch Verfügung des königlichen Provinzial-Schul-Collegiums vom 28. November vorigen Jahres Herr Dr. Augustin Fürth, der seit Ende Mai vorigen Jahres commissarisch eine Lehrstelle beim Progymnasium verwaltet hatte, zum vierten ordentlichen Lehrer ernannt und rückten gleichzeitig die Herren Winkler und J. J. Wollseiffen beziehungsweise aus der 3. und 4. in die zweite und dritte ordentliche Lehrerstelle auf. Damit war eine erhebliche Gehaltserhöhung fast in sämtlichen Lehrstellen verbunden.

Durch Verfügung des königlichen Provinzial-Schul-Collegiums vom 3. August dieses Jahres wurde auch der seit Herbst 1865 sein Amt commissarisch verwaltende katholische Religionslehrer Herr Franz Nitsch zum ordentlichen Religionslehrer des Progymnasiums ernannt.

Der Candidat des höheren Schulamts Herr Karl Kuland, der von Ostern 1867 bis dahin 1868 sein Probefahr am hiesigen Progymnasium absolvirt und danach noch bis zum Herbst 1868 sich am Unterrichte betheiligt hatte, wurde Ostern dieses Jahres als commissarischer Lehrer dem königlichen Gymnasium zu Münsterfeld überwiesen.

Der Gesundheitszustand im Lehrercollegium war auch in dem abgelaufenen Schuljahre recht befriedigend; nur einige Male mußte von mehreren der Mitglieder des Collegiums jedoch nur für die Dauer eines Tages wegen Unwohlseins der Unterricht eingestellt werden.

2. Allgemeine Schulverhältnisse.

Das neue Schuljahr begann am 7. October mit der Prüfung der neuen und nachzuprüfenden Schüler, worauf am Freitag den 9. October nach einem feierlichen Gottesdienste der regelmäßige Unterricht eröffnet wurde.

Am Palmsonntag (21. März) feierte das Progymnasium die österliche Communion.

Am Montag den 22. März wurde das Geburtsfest Seiner Majestät des Königs in der herkömmlichen Weise gefeiert; die Festrede, welche die Entwicklung des preussischen Staates unter den Hohenzollern behandelte, hielt Herr Dr. Fürth.

Am Sonntag den 25. April führte der Religionslehrer Herr Nitsch folgende acht Schüler zum ersten Male zum Tische des Herrn: die Quartaner Peter Felder und Rudolph Tilleffen, die Quintaner Oswald Bach, Bernhard Kluxen, Bernhard Küppers, Heinrich Küppers und Rudolph Meller und den Sextaner Andreas Hahn.

Am 24. Juni beehrte der General-Superintendent der Rheinprovinz Herr Dr. Eberts die Anstalt mit einem Besuche und wohnte dem Religionsunterrichte der evangelischen Schüler bei.

Frequenz.

Im abgelaufenen Schuljahre wurde die Anstalt insgesamt von 160 Schülern besucht.

Davon waren in der Sexta 27, in der Quinta 45, in der Quarta 31, in der Tertia 22, in der Untersecunda 23, in der Obersecunda 12.

Der katholischen Confession gehörten 128 Schüler an, der evangelischen 26, der israelitischen Religion 6.

Aus Jülich waren 86; von den Auswärtigen (74) wohnten in Jülich 31, nur über Mittag blieben in Jülich 43.

Nachweisung:

Die Schüler, welche nach dem Beginne des Schuljahres eingetreten sind, haben ein Zeichen (*) nach dem Namen, diejenigen, welche vor dem Schlusse ausgetreten sind, ein solches vor dem Namen.

Sexta (27).

1. Breuer, Martin, aus Mersch.
2. Bussen, Wilhelm, aus Jülich.
3. Fikentscher, Karl, aus Jülich.
4. Grünwald, Bernhard, aus Jülich.
5. Grünwald, Oskar, aus Jülich.
6. Gussen, Wilhelm, aus Güssen.
7. * von Hagen, Wolf, aus Jülich.*
8. Hahn, Andreas, aus Mersch.
9. Haselberger, Anton, aus Jülich.
10. Haselberger, Joseph, aus Jülich.
11. Hermanns, Leonhard, aus Lohn.
12. Hover, Peter, aus Jülich.
13. Kempen, Matthäus, aus Lucherberg.
14. Kerschgens, Johann, aus Jülich.
15. Kirsch, Gustav, aus Jülich.
16. Klob, Wilhelm, aus Bonn.
17. Lambert, Wilhelm, aus Jülich.
18. Linnarz, Friedrich, aus Jülich.
19. Morla, Laurenz, aus Jülich.
20. von Olzewski, Heinrich, aus Jülich.
21. Orlean, Joseph, aus Jülich.
22. Peters, Leonhard, aus Aldenhoven.
23. Rimbach, Friedrich, aus Jülich.
24. Ritz, Michael, aus Hambach.
25. Stern, Karl, aus Jülich.
26. Schiffers, Leo, aus Broich.
27. Weitz, Lambert, aus Hasenfeld bei Jülich.

Quinta (45).

28. Bach, Oswald, aus Hambach.
29. Berger, Heinrich, aus Hottorf.
30. Bergerhoff, Friedrich, aus Jülich.
31. Böymer, Adolph, aus Jülich.
32. Bürsgens, Joseph, aus Güssen.
33. Clafen, Johann, aus Jülich.
34. Clafen, Martin, aus Jülich.
35. Cramer, Gottfried, aus Patteren bei Mersch.
36. Dick, Karl, aus Jülich.
37. Drömunt, Wilhelm, aus Jülich.
38. Edelmann, Joseph, aus Jülich.
39. * Eichhoff, Karl, aus Hambach.
40. * Fikentscher, Theodor, aus Jülich.
41. Fint, Franz, aus Jülich.
42. Geller, Heinrich, aus Loverich.
43. Göbel, Ernst, aus Hambach.
44. Hahn, Bernhard, aus Imgenbroich.
45. von Hilgers, Maximilian, aus Jülich.
46. Johnen, Arnold, aus Kirchberg.
47. Jumperg, Peter, aus Broich.
48. * Junfer, Mathias, aus Laurenzberg.
49. Kaiser, Paul, aus Jülich.
50. Klein, Joseph, aus Jülich.*
51. Kluxen, Bernhard, aus Lorschbeck bei Jülich.

52. * Krage, Eduard, aus Jülich.
53. * Kunst, Anton, aus Jülich.
54. Küppers, Bernhard, aus Jülich.
55. Küppers, Heinrich, aus Jülich.
56. Langenberg, Joseph, aus Jülich.
57. Linnarz, Kaspar, aus Jülich.
58. Meller, Rudolph, aus Königskamp bei Jülich.
59. Mohnen, Heinrich, aus Jülich.
60. Mohnen, Leonhard, aus Jülich.
61. Moses, Maximilian, aus Jülich.
62. Müller, Werner, aus Deuz.
63. Mürtens, Peter, aus Patteren.
64. * Platbecker, Joseph, aus Merzenhausen.
65. Ritz, Konrad, aus Hambach.
66. Rollar, Peter, aus Jülich.
67. Stege, Julius, aus Stetternich.
68. Stern, Adolph, aus Jülich.
69. Tilgentamp, Wilhelm, aus Jülich.
70. Wahlers, Theodor, aus Simsteden.*
71. Waschte, Karl, aus Jülich.
72. Wolff, Joseph, aus Jülich.

Quarta (31).

73. Berrisch, Hubert, aus Güssen.
74. Bussen, Ferdinand, aus Jülich.
75. Dismann, Otto, aus Jülich.
76. Esser, Heinrich, aus Jülich.
77. Felder, Peter, aus Coslar.
78. Glasmacher, Wilhelm, aus Hambach.
79. Göbbels, Jakob, aus Inden.
80. Högen, Wilhelm, aus Niederzier.
81. Hover, Heinrich, aus Jülich.
82. Jansen, Wilhelm, aus Steinstraß.
83. Kluxen, Jakob, aus Lorschbeck bei Jülich.
84. Kocks, Eduard, aus Jülich.
85. Kummer, Joseph, aus Schleiden.
86. Langenberg, Heinrich, aus Jülich.
87. Linnarz, Peter, aus Jülich.
88. Lonzen, Peter, aus Büßdorf.
89. Lünenschloß, Ludwig, aus Hagen.
90. Meurer, Martin, aus Broich.
91. Opfergelt, Theodor, aus Merzenhausen.
92. Ritz, Franz, aus Niedermerz.
93. Rommeler, Joseph, aus Jülich.
94. Schmitz, Joseph, aus Kaulhof bei Neurath.
95. Schmitz, Joseph, aus Jülich.
96. * Schwartinski, Rudolph, aus Jülich.
97. Stern, Ludwig, aus Jülich.
98. Stock, Wilhelm, aus Jülich.
99. * Stärk, Ludwig, aus Schweiler.
100. Tilgentamp, Heinrich, aus Jülich.
101. Tillessen, Rudolph, aus Jülich.
102. Werth, Leonhard, aus Erberich.
103. Willkens, Johann, aus Spiel.

Tertia (22).

104. *Nfchenbroich, Wilhelm, aus Bonn.
105. Beck, Jakob, aus Jülich.
106. Brandts, Alexander, aus Jülich.
107. Dohmen, Joseph, aus Mersch.
108. Fahnenfchreiber, Ferdinand, aus Jülich.
109. Kempgens, Hubert, aus Boslar.
110. Rods, Hermann, aus Jülich.
111. Kuhl, Hermann, aus Jülich.
112. Langenberg, Karl, aus Jülich.
113. *Milard, Heinrich, aus Jülich.
114. Dpfergelt, Bartholomäus, aus Merzenhaufen.
115. Reuter, Johann, aus Mersch.
116. *Kommeler, Hubert, aus Jülich.
117. Schauff, Hugo, aus Merzenhaufen.
118. Schmitz, Franz, aus Kirchberg.
119. Seulen, Cornelius, aus Bettendorf.
120. Sieberichs, Franz, aus Freialdenhoven.
121. Söhnen, Ferdinand, aus Bourheim.
122. Struff, Hubert, aus Mersch.
123. von Tornow, Rudolph, aus Aldenhoven.
124. Viehöver, Joseph, aus Schophoven.
125. Zillikens, Gottfried, aus Bourheim.

Unter-Secunda (23).

126. Baumann, Joseph, aus Oberaufem.
127. Bodisee, Joseph, aus Jülich.
128. von Brachel, Theodor, aus Jülich.
129. Breuer, Jakob, aus Mersch.
130. Die, Ernst, aus Jülich.
131. Docter, Gerhard, aus Jülich.

Ausgetreten während des Schuljahres find 16 Schüler, also bleibt Bestand am Schluffe des Schuljahres 144 Schüler.

Von den Obersecundanern des vorigen Jahres gingen vier zur Fortsetzung ihres Studiums in die Prima eines Gymnasiums über: Heinrich Kauff auf das Gymnasium zu Emmerich, Wilhelm Längen auf das Gymnasium zu Duisburg, Winand Selbach und Wilhelm Wolff auf das Gymnasium zu Münsterfeld. Franz Vesgen wurde Kaufmann, Robert Pioletti trat bei der Postverwaltung ein.

Von den Untersecundanern des vorigen Jahres wurden Herbst mit dem Zeugnisse zum einjährigen Militärdienst entlassen: Arnold Bongarz, Peter Bongarz, Heinrich Brandts, Gottfried Dewies, Leo Jansen, Leopold Jousen, Johann Lippert, Karl Mettler, Hermann Mülfarth, Joseph Binner, Otto Uhlenbrud. Auf ein anderes Gymnasium gingen über: Wilhelm Pütz, Alexander Rüdell, Karl Rothkehl, Jakob Wolff. Die übrigen verblieben der Anstalt.

Von den Obersecundanern dieses Jahres ging Franz Müller Ostern auf das Gymnasium zu Kempen über; Jakob Bolz trat Weihnachten aus, um Apotheker zu werden.

Von den Untersecundanern dieses Jahres ging Ludwig Pioletti Weihnachten auf das Gymnasium zu Düsseldorf über; Emil Dovifat war wegen Krankheit genöthigt, Anfangs Januar auszutreten.

Ueber die Uebrigen wird im nächsten Programm berichtet werden. —

Lehrmittel.

Aus den etatsmäßigen Mitteln, wozu ein Beitrag der Schüler für die Benutzung der Schülerbibliothek von 23 Thlr. 15 Sgr. kam, wurde, soweit dieselben bis jetzt verwendet sind, angeschafft:

132. *Dovifat, Emil, aus Malmehy.
133. Görres, Theodor, aus Aldenhoven.
134. Jansen, Peter, aus Hambach.
135. Kuhl, Alfred, aus Jülich.
136. Laufs, Karl, aus Jülich.
137. Lersch, Peter, aus Eschweiler.*
138. Mertens, Johann, aus Hehlrath.
139. Pattoni, Anton, aus Jülich.
140. Scheuer, Friedrich, aus Jülich.
141. Schlick, Anton, aus Jülich.
142. Schmitz, Joseph, aus Serrest.
143. Stege, Wilhelm, aus Stetternich.
144. Steinbach, Peter, aus Eschweiler.
145. Stern, Emil, aus Jülich.
146. Tillessen, Hugo, aus Jülich.
147. Tillessen, Paul, aus Jülich.
148. Zimmermann, Joseph, aus Crefeld.

Ober-Secunda (12).

149. *Bolz, Jakob, aus Eschweiler.
150. Engeln, Heinrich, aus Jülich.
151. Hagebuch, Werner, aus Wellsdorf.
152. Herz, Andreas, aus Leß.
153. Hoven, Hubert, aus Gärten.
154. Kurz, Peter, aus Jülich.
155. Meyburg, Heinrich, aus Jülich.
156. *Müller, Franz, aus Mersch.
157. *Pioletti, Ludwig, aus Jülich.
158. Schlofmacher, Joseph, aus Berggrath.
159. Steinbach, Joseph, aus Eschweiler.
160. Beck, Wilhelm, aus Jülich.

1. Für die Lehrerbibliothek:

Allden, Handbuch der Länder- und Völkerkunde von Europa; Eckermann, Gespräche mit Göthe; Nappard, Karte der Kreise Jülich und Geilenkirchen; Schmidt, Geschichte der Pädagogik, 2. Bd.; Kurz, Geschichte der deutschen Literatur, 4. Bd.; Schrader, Unterrichtslehre; Strodl, Entstehung der Völker; Seyffert, Palaestra Musarum; Seyffert, Palaestra Ciceroniana; Seyffert, Scholae Latinae; Müller, Thierwelt; Linnig, die Rechtschreibung im Deutschen; Herr, Lehrbuch der höheren Mathematik; Vega, logarithmisch-trigonometrisches Handbuch; Bardey, Algebraische Gleichungen 2c.; Wolff, Lehrbuch der Geometrie; Beer, Einleitung in die Elektrostatik, die Lehre vom Magnetismus und die Elektrodynamik; Beer, Einleitung in die höhere Optik; Kahl, Mathematische Aufgaben aus der Physik nebst Lösungen; folgende Hilfsbücher für die Jülicher Geschichte: Teschenmacher, Annales Cliviae, Juliae, Montium, 2c.; Erich Adalar, Göllich'sche Chronik; Scotti, Sammlung der Gesetze und Verordnungen 2c.; Benzenberg, Ueber Provinzial-Verfassung; Beyer, Sammlung von Rechtsfällen 2c.; Kremer, Akademische Beiträge 2c.; Nedlinghausen, Reformationsgeschichte der Länder Jülich, Berg, Cleve 2c.; Harleß, Fortsetzung von Lacomblet, Archiv; Char, Geschichte des Herzogthums Cleve; Profius, Juliae Montiumque Annales; Meteranus, Historia Belgica. Außerdem die Fortsetzung von Bodensiedt, Shakespeare, Grimm, deutsches Wörterbuch, Stiehl, Centralblatt, Müggel, Zeitschrift für das Gymnasialwesen, Literarischer Handweiser.

2. Für die Schülerbibliothek:

Brehm, Illustriertes Thierleben; Wagner, Entdeckungsreisen in der Bohnstube; Wagner, Entdeckungsreisen in Haus und Hof; Wagner, Entdeckungsreisen in Feld und Flur; Wagner, Entdeckungsreisen in Wald und Haide; Wagner, Entdeckungsreisen in der Heimath I. und II.; Bock, Bau, Leben und Pflege des menschlichen Körpers; Baldamus, Schüget die Vögel; Völker, Kleine Lebensbilder aus dem Alterthum; Vender, König Wilhelms sieben erste Regierungsjahre. Außerdem wurde die Sammlung von Schulbüchern zum Ausleihen an unbemitteltere Schüler vermehrt.

8. Für die naturwissenschaftlichen Sammlungen:

Ein Mikroskop.

An Geschenken gingen ein:

1. Für die Lehrerbibliothek:

Krebs, deutsche Geschichte, von dem abgehenden Secundaner Mettler; von den betreffenden Verlagsbuchhandlungen: Bleske, Elementarbuch der lat. Sprache, Seffer und Diedmann, Anleitung zur deutschen Rechtschreibung, Spieß, Regeln der Syntaxis und mehrere andere. Das Ausland, Jahrgang 1868, von Herrn Apotheker Bodifée; mehrere alte Kartenwerke, von Herrn Buchseger Riz, einem eifrigen Forscher in der Jülicher Geschichte.

2. Für die Schülerbibliothek:

Lichtenstern und Lange, Atlas, von Herrn Buchhändler Marguerre; Boucher's, Erzählungen der Kindheit und Jugend; Lyu-Payo, der Wolfssohn, von dem Tertianer Opfergelt und Secundaner Meyburg. Schulbücher schenkten der Secundaner Schloßmacher, sowie der ehemalige Schüler des Progymnasiums Edgar Pic.

3. Für die naturwissenschaftlichen Sammlungen:

Von Herrn Rentner Erdmann ein Hamster; von Frau Dr. Brockmüller ein Bandwurm und einzelne Theile des menschlichen Skeletts; von Herrn Scheuer jun. eine Bekassine. Ein besonders werthvolles Geschenk empfing die Anstalt von Herrn Oberförster Eichhoff bei seiner Versetzung von hier: eine reichhaltige Käfersammlung, wofür ein eigener Schrank mit 36 Kästen angefertigt wurde.

Den Gebern spricht Berichterstatter im Namen der Anstalt den wärmsten Dank aus und verbindet damit die Bitte, auch ferner zur Bereicherung der Sammlungen beitragen zu wollen.

Schluß des Schuljahres.

Die öffentlichen Prüfungen, zu denen hierdurch Curatorium und Stadtvertretung, die Eltern der Schüler, sowie alle Freunde der Schule eingeladen werden, werden am Montag den 30. August in dem Locale der Sexta in folgender Ordnung abgehalten.

Sexta:	9 — 9½ Uhr:	Latein, Herr Winkler;
	9½—10 Uhr:	Deutsch, Herr Krupp;
Quinta:	10 — 10½ Uhr:	Geographie, Herr Ritsch;
	10½—11 Uhr:	Naturkunde, Herr Wollseiffen;
Quarta:	11 — 11½ Uhr:	Griechisch, Herr Wünsch;
	11½—12 Uhr:	Französisch, Herr Winkler;
Tertia:	3 — 3½ Uhr:	Mathematik, Herr Wollseiffen;
	3½—4 Uhr:	Preussische Geschichte, Herr Dr. Färth;
Secunda:	4 — 4½ Uhr:	Latein (Cicero), der Rector;
	4½—5 Uhr:	Religion, Herr Ritsch.

Zwischen den einzelnen Prüfungen finden Declamationen aus verschiedenen Unterrichtsgegenständen statt. Proben von der Fertigkeit der Schüler im Schreiben und Zeichnen liegen während des ganzen Tages zur Einsicht offen.

Am Dienstag den 31. August findet um 8 Uhr ein feierlicher Schlußgottesdienst mit Te Deum statt, danach die Austheilung der Zeugnisse und die Entlassung der Schüler.

Das neue Schuljahr

beginnt Mittwoch den 6. October. An diesem Tage finden, von Morgens 9 Uhr an, die Prüfungen der neuen Schüler statt. Am folgenden Tage, von derselben Stunde ab, werden die Nachprüfungen abgehalten. Am Freitag, den 8. October wird nach einem feierlichen Gottesdienste, welcher um 8 Uhr beginnt, der regelmäßige Unterricht eröffnet.

Anmeldungen neuer Schüler werden am Dienstag den 5. October, Vormittags von 9—12 Uhr, entgegengenommen. Die Anmeldung muß geschehen durch die Eltern oder deren gesetzliche Stellvertreter, und müssen bei derselben die Zeugnisse über den bisherigen Unterricht vorgelegt werden.

Zur Aufnahme in die Sexta wird verlangt: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; leserliche und reinliche Handschrift; Fertigkeit, Dictirtes ohne grobe Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen; Bekanntschaft mit den Geschichten des Alten und Neuen Testaments und (bei evangelischen Schülern) mit den wichtigsten Bibelsprüchen und einigen Liedern.

Es kann im Interesse der Eltern nur gewünscht werden, daß die Kinder — wofern die erlangte Elementarbildung ausreicht — möglichst frühzeitig, nach vollendetem 9. oder 10. Lebensjahre, dem Progymnasium überwiesen werden. Auch wird an dieser Stelle noch einmal darauf hingewiesen, daß die regelmäßige Aufnahme von Schülern nur im Herbst erfolgt und daß im Verlaufe des Schuljahres, insbesondere zu Ostern, nach der ausdrücklichen und wiederholt eingeschärften Bestimmung der vorgesetzten Behörden eine Aufnahme nur dann erfolgen kann, wenn sie durch besondere Gründe gerechtfertigt erscheint.

Für auswärtige Eltern, welche ihre Söhne dem Progymnasium übergeben wollen, wird noch bemerkt, daß über die Wohnung oder das Kosthaus für die Schüler erst dann Bestimmung getroffen werden darf, wenn die Einwilligung des Unterzeichneten vorher eingeholt ist. Auch dürfen im Laufe des Schuljahres keine Veränderungen in Bezug auf Wohnung oder Kosthaus eintreten, ohne daß dem Unterzeichneten von den Gründen voraus Kenntniß gegeben ist.

Dr. Kuhl,

Progymnasialrector.

Die öffentlichen Prüfung
der Schüler, sowie alle Freunde des
in dem Locale der Sexta in folgen

- Sexta: 9
- 9 1/2
- Quinta: 10
- 10 1/2
- Quarta: 11
- 11 1/2
- Tertia: 3
- 3 1/2
- Secunda: 4
- 4 1/2

Zwischen den einzelnen Prüfu
statt. Proben von der Fertigkeit
Tages zur Einsicht offen.

Am Dienstag den 31. Au
Deum statt, danach die Austheilun

beginnt Mittwoch den 6. Oct
fungen der neuen Schüler für
prüfungen abgehalten. Am Fr
welcher um 8 Uhr beginnt, der re

Anmeldungen neuer Se
von 9-12 Uhr, entgegenent
gesetzliche Stellvertreter, und müß
werden.

Zur Aufnahme in die Sexta
schrift; leserliche und reinliche Han
heit in den vier Grundrechnungs
und Neuen Testaments und (bei
Liedern.

Es kann im Interesse der Elt
Elementarbildung ausreicht — m
gymnasium überwiesen werden. I
regelmäßige Aufnahme von S
jahres, insbesondere zu Ostern,
vorgesetzten Behörden eine Aufnah
fertigt erscheint.

Für auswärtige Eltern,
bemerkt, daß über die Wohnung
werden darf, wenn die Einwilligung
Schuljahres keine Veränderungen
zeichneten von den Gründen vora

Stadtvertretung, die Eltern
Montag den 30. August

iffen;
iffen;
Dr. Fürth;
r;

denen Unterrichtsgegenständen
liegen während des ganzen

chlußgottesdienst mit Te
Schüler.

Morgens 9 Uhr an, die Prü=
Stunde ab, werden die Nach=
einem feierlichen Gottesdienste,

5. October, Vormittags
durch die Eltern oder deren
bisherigen Unterricht vorgelegt

eutscher und lateinischer Druck
Fehler nachzuschreiben; Sicher=
mit den Geschichten des Alten
sten Bibelsprüchen und einigen

linder — wofern die erlangte
der 10. Lebensjahre, dem Pro=
darauf hingewiesen, daß die
id daß im Verlaufe des Schul=
eingeschärften Bestimmung der
urch besondere Gründe gerecht=

übergeben wollen, wird noch
erst dann Bestimmung getroffen
ist. Auch dürfen im Laufe des
eintreten, ohne daß dem Unter=

Dr. Kuhl,
Progymnasialrector.

